

Der Karner unter der Kirche im Kahlenbergedorf

Am 17. Februar dieses Jahres wurde mir seitens der Kahlenbergedorfer Pfarre gestattet, den Karner, der aufgrund von Hinweisen von Frau Dr. Edda Schwarz entdeckt und 1992 wiedereröffnet worden ist, zu besuchen und Fotoaufnahmen zu machen. Er dürfte laut Denkmalamt aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts stammen. Unter Führung der Gemeindeassistentin der Pfarre Kahlenbergedorf, Frau Anni Böhm, stieg mein Mitarbeiter Waldemar in den mehr als engen Schacht und machte sensationelle Aufnahmen. Ein Bildband mit diesen Originalfotos liegt in der Pfarrkanzlei zur Ansicht für Besucher auf. (Originalbilder können auch jederzeit bei Herrn Schulz angefordert werden.)



Im Zuge dieser Arbeit bin ich auch rund um die Kirche – auf der Suche nach Spuren der alten Burg – gewandert und habe an der Nordseite des Turmes eine nicht mehr ganz leserliche Tafel entdeckt. Philipp Hauser (der Urenkel des „Ziegelbarons“ Eduard Hauser) hat die ausgebleichte Schrift als kleines Dankeschön für den Besuch im Karner gerne wieder erneuert. An dieser Stelle ihm ein recht herzliches Dankeschön. Danke auch an Frau Elfi Fitzke, der „Seele“ des Kahlenbergedorfes, die freundlicherweise den Kontakt zur Kirche hergestellt hat.

